

1x

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Langer,

Ernst

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1880

1AR(RSHA) X 68/65

B



Günther Nickel
Berlin SO 36

PL 15
90

15/2

Abgelichtet für

1Js4-65 RSHA

Beaktion:
Spr. A. Steglitz - 3274 -

geb. gem. Vfg. vom 1.2.65

- 1. Feb. 1965

He

L a n g e r
(Name)

Ernst
(Vorname)

26.8.91 Berlin
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen L 1 18
Enthalten in Liste unter Ziffer
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1939 in
(Jahr)

Bln.-Steglitz, Klingsorstr.57

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAsT, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 22.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Ernst Langer

1213162

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: AR, I A 1, Pr.Albrechtstraße 9

1) 2x vorhanden:

26.8.9i Rdn.-Verständigung gbt., Heßlich, Klingensm. 57

24.8.65 Flammen gbt., Grünwald, Königsallee 1

2) Fotokopien

3) PDJ Band 2., 26.8.9i, doppelte Pol.-Gesetze, Seite 2

[Signature] 12/11/63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' Immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Langer Ernst

26. 8. 91

Mitglieds Nr. 1790775 Vor- und Zuname

Langer Frank

Geboren 26.8.91 Ort Berlin-Gesundbrunn

Beruf Pol. Arbeiter Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.4.33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Berlin-Hegelberg - Kleingarten 52

Ortsgr. Hegelberg-Süd Berlin

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

**Der Reichsorganisationsleiter
der NSDAP.**

 Hauptorganisationsamt
München 33

 Fragebogen
für Parteimitglieder

Stand 1. Juli 1939

Parteistatistische Erhebung 1939

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.

Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

Ortsgruppe	Nr.
Kreis	Nr.
Gau	Nr.

Block	083
Zelle	08

A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>Kassner</i>	2. Vorname: <i>Ernst</i>	3. Geburtsdatum: <i>26. 8. 94</i>
4. Wohnort: <i>Plz. Steglitz</i>	5. Straße, Platz usw. Nr. <i>Klingenspr. 57</i>	6. Familienstand: verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, getrennt-lebend (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder <i>2</i> , davon unter 18 Jahren <i>2</i> Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!		8. Sind Sie: gottgläubig, arngottgl. , katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubig oder nicht? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit. (Nichtzutreffendes streichen)
9. Parteieintritt am: <i>1. 4. 33</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>1790775</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gau Ehrenzeichen) <i>ja</i> — nein (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden? <i>ja</i> — nein (Nichtzutreffendes streichen)

B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptsächlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

		Haupt- amtlich		
1. Handarbeiter			a Handwerker	
2. Angestellter			b Kaufmann	
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer		c Bauer, Landwirt Pächter	
	b übrige Beamte	☒	d Freier Beruf	
		4. Selbstständig	5. Selbstständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)	
			6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen	
			6. a) Hausfrau	

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	Mitglied	darin führend tätig	II	Mitglied	darin führend tätig	III	Mitglied	darin führend tätig	IV	Mitglied	darin führend tätig
1 SA.			9 NS.-Frauensschaft			19 NS.-Kriegsopferversorgung			29 Rotes Kreuz		
2 <i>SS</i>			10 Deutsch. Frauenwerk			20 NS.-Bund D. Technik			30 Feuerschutzpolizei		
3 NSKK.			11 NSD.-Studentenbund			21 Reichsnährstand			31 NS.-Reichskriegerbd.		
4 NSFK.			12 NSD.-Dozentenbund			22 Reichsluftschutzbund	☒		32 Berufsverbände		
5 HJ. *			13 Deutsche Arbeitsfront			23 NS.-Reichsbund für Leibesübungen			33 Sängerbund (Gesangvereine)		
6 BDM.			14 NS.-Volkswohlfahrt	☒		24 NS.-Altherrenbund d. D. Studenten			34 Reichskulturkammer		
7 JV.			15 NSD.-Ärztebund			25 Reichsb. d. Kinderreich.			35 Konfessionell. Vereine		
8 JM.			16 NS.-Rechtswahrerb. d.			26 Volksbd. f. d. Deutschland i. Ausland			36 Sonstige Vereine		
			17 Reichsb. d. D. Beamt.			27 Kolonialbund	☒		37		
			18 NS.-Lehrerbund			28 Technische Nothilfe			38		

Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenschl., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschl., Waltern, Walterinnen oder Wartern!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortsverwaltung DAF, Kreisfrauenratsleitung, Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):
(Nicht sonstige nachgeordnete Stellen benennen!)

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwaller, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

- a Ortsgruppe:
(Ortsverwaltung)
- b Kreisleitung:
(Kreisverwaltung)
- c Gauleitung:
(Gauverwaltung)

E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:
(Zutreffendes ankreuzen)

a braun b grau

1	Stiefel (schwarz)		6	Dienstmantel		11	Brotbeutel und Feldflasche		
2	Schuhe und Gamaschen		7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV					
3	Diensthose (hellbraun)		8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		12	Tornister		
4	Dienstbluse (hellbraun)		9	Pistole PPK. mit Tasche					
5	Dienstrock (hellbraun)		10	Kochgeschirr		13	Zeltbahn		

F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

- 1 SA.-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)
- 2 Reichssportabzeichen

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

W. Meyer den 29. 6. 1939

W. Meyer
Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft:

W. Meyer den 8. 7. 1939

Unterschrift

Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:

den 1939

Unterschrift

Raum für weitere Bearbeitungsvermerke

V.

1. Vermerk

dessen der Briefwechsel
L a n g e r , ~~der~~ bisher nicht ermittelt werden konnte, war nach den Tel. Verz. des RSA von 1942 und 1943 Angehöriger von I A 1 (Allgem. Personalangelegenheiten der Angehörigen der Sipo und des SD)

Nach A I a -7- war er am 5.2.44 Leiter des Teilreferates I A 1b (Allgem. Angelegenheiten betr. Urlaub und Dienstzeitregelung, Personalkartei, Dienstaussweise, Erkennungsmarken, Verbindungsstelle des Ref. I A 1)

Gegen ihn war das Spruchkammerverfahren Spr.A.Wilmersdorf (I 656) Berlin anhängig.

2. Spruchkammerakten Spr.A.Wilmersdorf (I 656) Berlin bei der
Senatsverwaltung für Inneres

B e r l i n

erfordern.

3. Frist: 15. II. 1965

B., d. 18. Jan. 1965

20. JAN. 1965
zu 2) Schl. + ul

8

Der Senator für Inneres

I F 1 - 0258 (Langer, Ernst)

Berlin 31, den 26. Jan. 1965
Fehrbelliner Platz 2
Fernruf: 87 04 86. App. 10
Innenbetrieb (95) 4255

An den
Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Vertraulich - Verschlossen!

Mit Empfangsbekanntnis! *ab*
28.1.65

Betr.: Ernst L a n g e r, geboren am 26. August 1891

Vorg.: Ihr Schreiben vom 18. Januar 1965 - 1 AR (RSA) 68/65 -

Anl.: 1 Akte(n)/ Auskunft des BDC/ Fotokopie(n)

Auf Grund des § 17 ~~- § 13 Abs. 4~~ des Zweiten Gesetzes zum Abschluß
der Entnazifizierung vom 20. Dezember 1955 (GVBl. S. 1022) übersende(n)
ich / wir Ihnen die erbetene(n) Entnazifizierungsakte(n) ~~- die Aus-~~
~~kunft des Berlin Document Center Nummer~~ vom
und ~~Fotokopie(n) sämtlicher~~ / ~~der wesentlichsten Unterlagen des~~
~~BDC über den / die Obengenannte(n) zur Einsichtnahme mit der Bitte~~
~~um Rückgabe der Akte(n) - Fotokopie(n) bis zum nach Gebrauch.~~

~~In meinem / unserem Archiv konnten keine Unterlagen über den / die~~
~~Obengenannte(n) ermittelt werden.~~

Das Berlin Document Center hat durch die beigelegte Auskunft
Nummer vom mitgeteilt, daß Unterlagen
über den / die Obengenannte(n) nicht ermittelt werden konnten
(~~"negativ"~~).

Eine Weitergabe der Unterlage(n) ist nur im Rahmen des § 17 aaO.
zulässig.

Im Auftrage

Friedrich
(Friedrich)

98

V.

1) Vermach.

Beide sind den Spandauermerkmale gegeben und keine
Hinweise auf den der Herkunft der Betroffenen.
Es geht um diesen Verfahren als verurteilt, nach dem
am 1945 von der sog. Besatzungsverwaltung abgelehnt
worden war und man sich dem nicht mehr ver-
stehen konnte hat.

Nach der Tätigkeit der Betroffenen beim NSDA
bisher keine belastenden Lebensumstände vorliegen,
sind ~~insgesamt~~ von weiteren Nachforschungen abgesehen.

2) Spandauermerkmale kennen (gegen F.B.)

3) Als NN - beide verstorben.

1. FEB 1965

Zu 2) BF gegen EB gedr.

- 1. Feb. 1965
lee

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Nur in dieser Sache 1 Berlin 21. den.....
(betr. RSHA) Anschrift: Turmstr. 91, Zimmer 505
Fernruf: 35 01 11 (933.....)
(Name der absendenden Behörde)

(Eingangsstempel)

Gemeinsame
Briefannahme

-5.2.65*10-12

Justizbehörden
Charlottenburg

Empfangsbekenntnis
über die Zustellung (§ 5 Abs. 2 VwZG)

Aktenzeichen	Datum	Anlagen
1A R(RSHA) 68/65	- 1. Feb. 1965	Sp. A. Stigl. - 3274 -

4. Feb. 1965

abgesandt am - 1. Feb. 1965

empfangen
7. Feb. 1965

Berlin, den 196.....

Sofort zurückerbeten an
**Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht**

Nur in dieser Sache 1 Berlin 21. den.....
(betr. RSHA) Anschrift: Turmstr. 91, Zimmer 505
Fernruf: 35 01 11 (933.....)

DER SENATOR FÜR INNERES

D. A.

[Handwritten signature]

(Unterschrift und gegebenenfalls Stempel des Empfängers)

V.

1) Vermehr:

Die Sprichkammer hat sich bei den im oben Verfahren
1 p 4/65 beschuldigten Land Rangen und berechn
gen. Vermehr von 1.2.65 ausgerechnet. Es ist daher
zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2) Wieder begreifen.4.4.1966 *de*

1 Js 4/65 (RSA)

Vfg.

1. V e r m e r k :

Soweit das Verfahren 1 Js 4/65 (RSA) sich gegen Angehörige des ehemaligen Amtes I des Reichssicherheitshauptamtes wegen ihrer Beteiligung an dem Aufbau und Einsatz der Einheiten der Sicherheitspolizei in der Sowjetunion richtet, ist es durch Verfügung vom 10. Februar 1966 zuständigkeitshalber an die Staatsanwaltschaft Hamburg abgegeben worden. Übernahmenachricht bezüglich dieses Personenkreises ist nunmehr eingegangen.

Das Verfahren gegen Bruno S t r e c k e n b a c h ist mit der in Hamburg bereits anhängigen Sache 141 Js 747/61 verbunden worden.

Bezüglich der Beschuldigten

Heinz Wanninger
Erwin Schulz
Karl Brunner
Dr. W. Blume
Robert Mohr
Johann Bauer
Karl Bolduan
Walter Daun
Kurt Dommick
Helmut Ehrle
Günter Folgert
Gustav Gottwald
Walter Gütschow
Fritz Gutt
Hartwig
Otto Heine

Walter Heydecke
Wilhelm Kloht
Karl Koch
Ernst Langer
Erich Lüdtke
Hans Joachim Müller
Willi Splitter
Kurt Schüler
Wilke
Andreas Zepf
Georg Schraepel
Reinhold Heinz
Fritz Braune
Wilhelm Greiffenberger
Dr. Alfred Schweder

wird das Verfahren jetzt bei der Staatsanwaltschaft Hamburg unter dem Rubrum Wanninger u.a. zum Aktenzeichen 147 Js 15/66 geführt.

2. Abgabe des Verfahrens gegen die im Vermerk zu 1) genannten Personen im Register vermerken.

3.-7. pp.

Berlin, den 27. Juni 1966

Selle

Erster Staatsanwalt

1 AR (RSHA) 68 65

V.

~~Als AR-Sache eintragen~~

1) Vermerk: Der Betroffene ^{war} ~~ist~~ als Beschuldigter für folgende Verfahren erfaßt:

..... 1. 9. 65 (RSHA)	(Stapo- leit. Bln.)
..... (RSHA)	(RSHA)
..... (RSHA)	(RSHA)
..... (RSHA)	(RSHA)
..... (RSHA)	(RSHA)
..... (RSHA)	(RSHA)

Das Verfahren ist, soweit es ihn betrifft, an die StA Hamburg abzugeben.
Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

2) Als AR-Sache wieder ~~eintragen~~ ^{verlegen}

Berlin, den 9.9.66

h.

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 28. SEP. 1970
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 5. 11. 70

Winter, ESTA.

2. Hier austragen.